

ES EILTEN DIE HIRTEN

Text und Musik: Norbert Becker
Alle Rechte beim Autor

♩ = 46

1. Es eil - ten die Hir - ten; sie fan - den den Stall. Ein
 2. Es san - gen die En - gel ein himm - li - sches Lied, und
 3. Ein kost - ba - rer Frie - den um - hüll - te die Welt: er -
 4. Wir fei - ern das Wun - der der Hei - li - gen Nacht in

1 Stern zeig - te ih - nen den Weg. Sie fan - den die El - tern, sie
 2 wun - der - bar glänz - te die Nacht. Es freu - ten sich Men - schen, es
 3 füll - te, ge - seg - ne - te Zeit. Gott schließt ei - nen Bund in
 4 Stau - nen und Er - furcht vor Gott. Das Kind in der Krip - pe ver -

1 fan - den das Kind: ein gro - ßes Ge - heim - nis, das lebt.
 2 freu - ten sich Tie - re, wer konn - te hat herz - lich ge - lacht.
 3 hei - li - ger Nacht und hat uns zur Lie - be be - freit.
 4 wan - delt die Welt; ist Herr ü - ber Le - ben und Tod!

Mit dir an der Hand, du gött - li - ches Kind, mit dir bin ich nie - mals al -

lein. Mit dir an der Hand gehn wir un - sern Weg. Du,

Je - sus, wirst bei uns sein. Du, Je - sus, wirst bei uns sein.